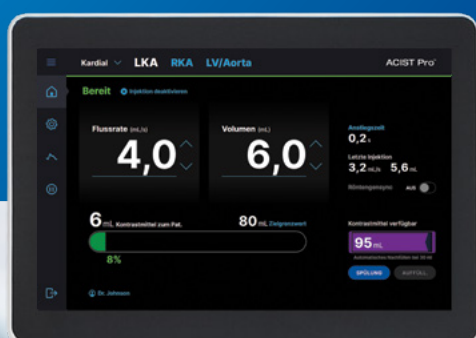
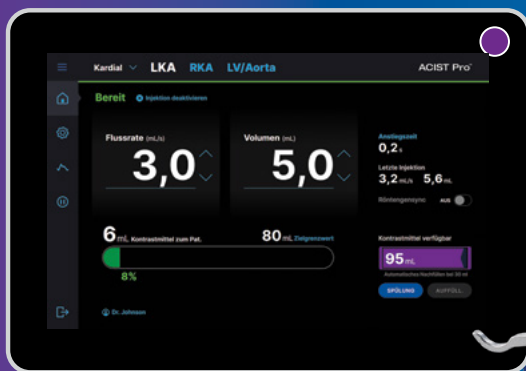


Evolution des **Kontrastmittelmanagements**



Das ACIST Pro™-System ist ein Kontrastmittelmanagementsystem der nächsten Generation mit variabler Rate, das für die präzise Verabreichung von Kontrastmittel in der interventionellen Kardiologie entwickelt wurde.

Diese Weiterentwicklung der Kontrastmittelverabreichung bietet die diagnostische Zuverlässigkeit, die Ärzte von ACIST erwarten – mit mehreren wichtigen Verbesserungen, die den klinischen und wirtschaftlichen Nutzen noch weiter steigern.



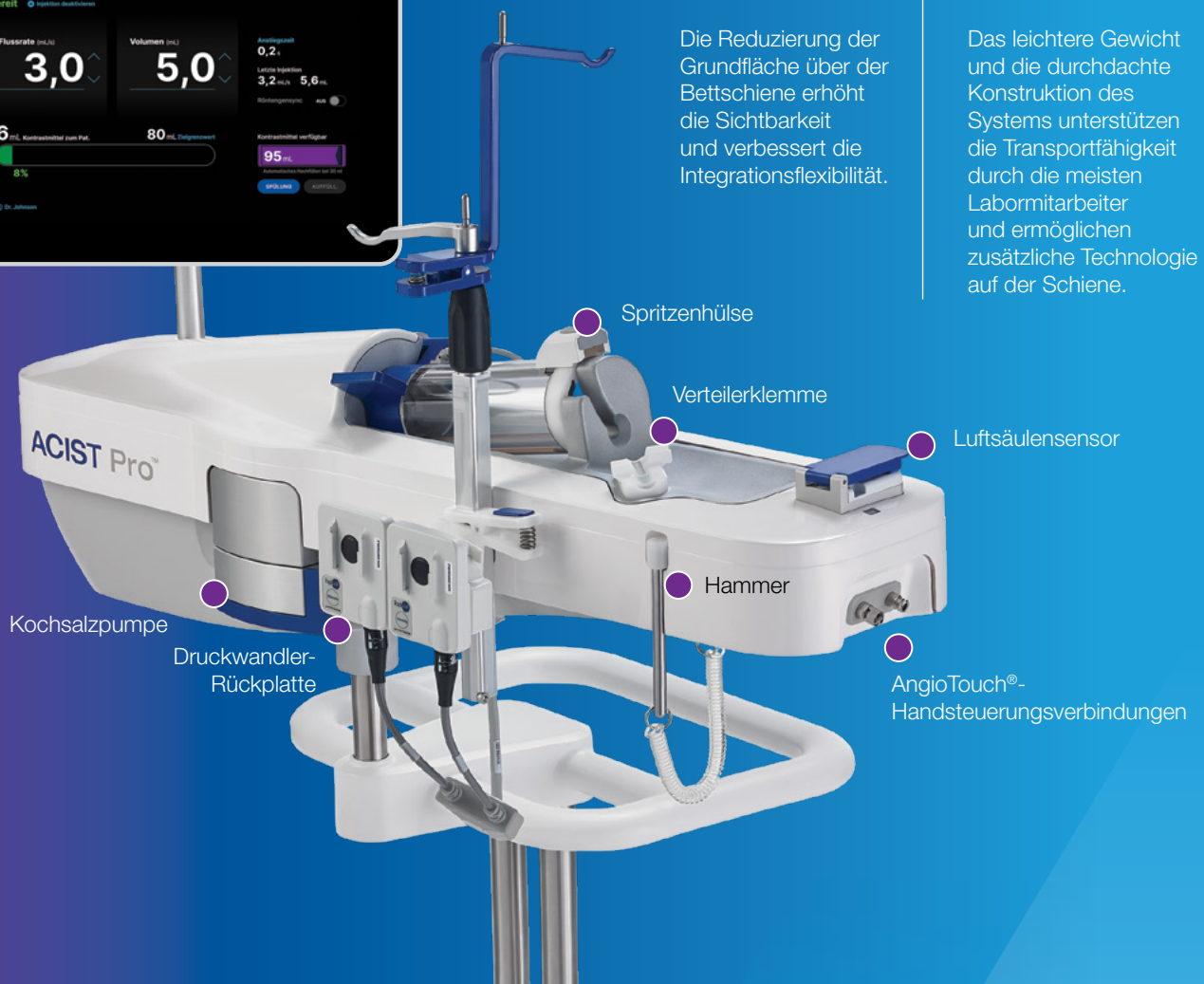
Touchscreen

22 %
kleiner*

Die Reduzierung der Grundfläche über der Bettschiene erhöht die Sichtbarkeit und verbessert die Integrationsflexibilität.

34 %
leichter*

Das leichtere Gewicht und die durchdachte Konstruktion des Systems unterstützen die Transportfähigkeit durch die meisten Labormitarbeiter und ermöglichen zusätzliche Technologie auf der Schiene.



Erfahren Sie, warum das ACISTPro™-System Ihre fortschrittliche Lösung für eine **effiziente, sichere und kostengünstige Kontrastmittelabgabe ist.**

Verbesserung des **Versorgungsstandards** im Katheterlabor



Messbare Einfachheit und Effizienz

Deutlich schnellere Einrichtung

Die Einrichtung des ACIST Pro™-Diagnostiksystems nimmt im Vergleich zum ACIST CVi™ 33 % weniger Zeit in Anspruch. Eine schnellere Befüllung der Spritze, ein neues Peri-Pumpen-Design, Spülbeutel und eine benutzerfreundliche Oberfläche können dazu beitragen, die Einrichtungszeiten zu reduzieren.

Konsistente Arbeitsabläufe und reduzierte Einarbeitungszeit

Das System bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit visuellen Hinweisen während der Einrichtung, Injektionen und die wichtigsten Szenarien zur Fehlerbehebung.

Fehlerbehebung auf dem Bildschirm

Schritt-für-Schritt-Anleitungen und visuelle Darstellungen erleichtern die Behebung der häufigsten Fehlerquellen und können so Ausfallzeiten reduzieren.

Kontrastmittelverfolgung in Echtzeit

Die gut sichtbare Anzeige der Kontrastmittelverteilung und die anpassbaren Zielgrenzwerte vereinfachen das Dosismanagement in einem geschäftigen Katheterlabor.

Intelligente Erkennung von Einwegprodukten

Das ACIST Pro™-Diagnostiksystem identifiziert die spezifischen am System installierten Schläuche und optimiert die Einrichtung, indem es die Spülzeiten reduziert.



Intelligente
Detektionstechnologie



Vereinfachte Einrichtung
und Workflow



Verbesserte Flexibilität und
kundenspezifische Anpassung



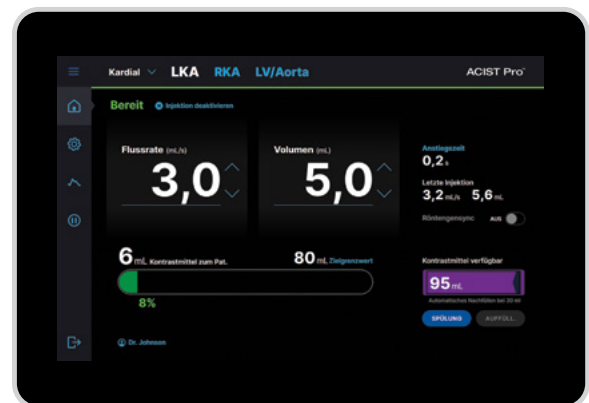
Fortgeführtes
Engagement in Bezug auf
Sicherheit und Einsparungen



Verbesserte Flexibilität und kundenspezifische Anpassung

Das System bietet mehrere Installationskonfigurationen, um eine flexible Katheterlaborintegration mit einem breiteren Zubehörportfolio zu ermöglichen. Hierzu gehören:

- Höhenverstellung des Injektors
- Platzierung des Touchscreens (an der Bettschiene, am Injektor)
- Positionierung der Verarbeitungseinheit (auf dem Boden, auf der Bettschiene)
- Mehrere Handsteuerungskonfigurationen (mit optionalem AngioTouch-Modul)
- Systeminstallation auf dem Fahrgestell



AngioTouch®-Handsteuerung

Die AngioTouch-Handsteuerung standardisiert Injektionen mit variabler Injektionsrate durch ein einheitliches Reaktionsvermögen der Handsteuerung. Dies sorgt durch standardisierte Kalibrierung für konsistente Flussraten auch bei unterschiedlichen Anwendern.



Konsistent kontrollierte Flussraten

Das Design der nächsten Generation verbessert die Konsistenz der Flussraten bei Injektionen, die nahe an der Druckgrenze liegen. Dadurch wird das Risiko einer fehlgeschlagenen Bilderfassung aufgrund fehlendem Kontrastmittel reduziert, was zu einer konsistenten Bilderfassung führt.

Angepasste Profile

Profile optimieren die Bilderfassung während eines Verfahrens. Ärzte oder Katheterlabore können Voreinstellungen für gängige Verfahren individuell anpassen.

Kontinuierliches Engagement in Bezug auf Sicherheit und Einsparungen

Bis zu
96 %
Reduktion
der Strahlenbelastung¹

Das AngioTouch-Modul kann die Strahlenbelastung für den Bediener um bis zu 96 % reduzieren.*

Bis zu
30 %
weniger CI-AKI im Vergleich zu manueller Injektion^{2,3}

Einsparungen
im Hinblick auf Kontrastmittel, Zeit und eventuell Schulungen durch einfache Bedienung bringen zusätzliche kurz- und langfristige Kostenvorteile

Etwa
45 ml
weniger pro Untersuchung bei Verwendung des Injektors.³

Automatisierte
Lufterkennung
Die Luftsäulensensor-Funktion verringert das Risiko einer Injektion von Luft während des Verfahrens.

Bis zu
48 %
Reduktion des Gesamt-Kontrastmittelverbrauchs (einschließlich Abfall)**⁴

Im Durchschnitt
5 Minuten
schneller pro Eingriff⁵

* Die Strahlungsreduzierung ist abhängig davon, wo der Benutzer steht und wo auf der Bettschiene die Handsteuerungsverbindung platziert ist.

** Basierend auf einem einzigen Herzkatheterlabor.

Produktangaben und technische Spezifikationen

ACIST Pro™-Diagnostiksystem				
Flussraten				
Kontrastmittel:	Benutzerfreundliche, voreingestellte variable und feste Raten von 0,1 bis 25 ml/s, in Schritten von 0,1 ml/s			
Kochsalzlösung:	Feste Rate: 1,6 ml/s für maximal 10 Sekunden			
Volumen	Benutzerfreundliche, voreingestellte Grenzwerte mit variablem Bereich von 0,1 bis 95,0 ml, in Schritten von 0,1 ml			
Spritzen-Druck-Grenzwerte	Benutzerdefiniert von 200 bis 1200 psi in Schritten von 50 psi			
Füllrate	Manuelles oder automatisches Nachfüllen bei 4 ml/s			
Anstiegszeit	0,0 bis 1,0 s in Schritten von 0,1 s			
Injektionsgruppen (mit spezifischen Injektionstypen)	Kardial: LCA, RCA, LV/Aorta Peripher: Klein, mittel, groß TAVR: Aorta, iliakal, femoral Benutzerdefiniert			
Überwachungssensoren	Luftsäulenerkennung*, automatischer Verteiler, Kontrastmittelquelle leer, Nachfüllen der Kontrastmittelspritze, Vorhandensein einer Spritze, Vorhandensein eines Kochsalzlösungsschlauchs, Identifizierung des Patientenschlauchs			
Synchronisierung der Bildgebungsschnittstelle**	Kann mit den meisten Marken von Röntgenbildgebungsgeräten synchronisiert werden			
Injektionsverzögerung** oder Röntgenverzögerung**	0–99,9 s			
Touchscreen	Breite 31,3 cm (12,3 Zoll) Höhe 21,6 cm (8,5 Zoll)			
Flexible Montagekonfigurationen	Bettschienenhalterung mit feststehendem Schaft, Fahrgestell, AngioTouch®-Modul			
Abmessungen des Fahrgestells	Grundfläche 64,3 cm x 55,1 cm (26 Zoll x 22 Zoll), Höhe (gesenkt) 96 cm (38 Zoll), Höhe (erhöht) 111 cm (44 Zoll)			
Kontrastmittelspritze	100 ml			
Externe Anschlüsse	Hämodynamische Systeme (IBP und Ao/EKG-Signal), Röntgensysteme			
Gewicht der Komponenten	Injektor: 10,6 kg/23,37 lb	Verarbeitungseinheit: 8,74 kg/19,27 lb	Bethalterung Verarbeitungseinheit: 1,67 kg/3,69 lb	Injektor-Bethalterung – klein: 1,75 kg/3,85 lb
	Touchscreen 3,51 kg/7,74 lb	Display-Bethalterung: 0,72 kg/ 1,59 lb	AngioTouch-Modul: 1,25 kg/2,75 lb	Injektor-Bethalterung – groß: 1,95 kg/ 4,29 lb
Anforderungen an die Stromversorgung	Standard: 100–240 V Wechselstrom, ~50–60 Hz, max. 10 A			

Konfigurationen für Verbrauchsmaterial-Sets				
Kontrastmittelspritze***	Spritze mit Kontrastmitteldorn, Kontrastmittel-Schlauch und einer Schiebeklemme (für Kontrastmittel mit einer Viskosität von 4,6–26,6 cP)			
Kontrastmittelspritze (niedrige Viskosität)***	Spritze mit Kontrastmitteldorn, Kontrastmittel-Schlauch und einer Schiebeklemme (für Kontrastmittel mit einer Viskosität von 1,0–15,0 cP)			
AngioTouch-Handsteuerung und Patientenschlauch:	AngioTouch-Handsteuerung, Patientenschlauch mit RFID-Tag (Radio Frequency Identification) und 3-Wege-Hahn			
Automatischer Verteiler und Druckwandler	Integriertes System mit automatischem Isolierungsverteiler, Niederdruckschlauch für Kochsalzlösung mit Dorn, mitgelieferter Druckwandlerpatrone und Spülbeutel			

* Die Luftsäulen-Erkennungssensoren dienen dem Anwender dazu, Luftsäulen im Injektionsschlauch zu erkennen, können aber die Achtsamkeit und Sorgfalt, die seitens des Bedieners bei der Sichtprüfung auf Lufteinschlüsse und deren Entfernung erforderlich ist, nicht ersetzen.
** Verfügbar in Kardial-, Peripher- oder vom Benutzer erstellter Gruppe.
*** Kann für bis zu 5 aufeinanderfolgende Fälle verwendet werden

1. NU-CLAIM-41. 2. Call J, Sacrinty M, Applegate R, Little W, Santos R et al. (2006) Automated contrast injection in contemporary practice during cardiac catheterization and PCI: effects on contrast-induced nephropathy. *J Invasive Cardiol* 18 (10): 469-474. 3. Minsinger KD, Kassiss HM, Block CA, Sidhu M, Brown JR (2014) Meta-analysis of the effect of automated contrast injection devices versus manual injection and contrast volume on risk of contrast-induced nephropathy. *Am J Cardiol* 113 (1): 49-53. 4. Shakir MA, Garratt KN, Wimmer NJ. Impact of ACIST CVI contrast delivery system on iodinated contrast media administration and waste. *J Invasive Cardiol*. Published online May 24, 2024. doi:10.25270/jic/24.00150. 5. Lehmann C, Hotaling M (2005) Saving time, saving money: a time and motion study with contrast management systems. *J Invasive Cardiol* 17 (2): 118-121; Quiz 122.

acist.de



Vollständige Angaben zu Indikationen und Sicherheitshinweisen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

Wichtiger Sicherheitshinweis: Das ACIST Pro™-Diagnostiksystem ist für die Injektion von Kontrastmittel und Kochsalzlösung durch einen Arzt während einer Angiographie vorgesehen. Das System sollte mit einem geeigneten Röntgengerät, Blutdrucküberwachung und einem Elektrokardiogramm verwendet werden. Darüber hinaus sollten Standardgeräte für die Herz-Lungen-Wiederbelebung und Arzneimittel zur Behandlung von durch Kontrastmittelinduzierten Arzneimittelreaktionen verfügbar sein. Das ACIST Pro-System muss von oder unter der unmittelbaren und direkten Aufsicht eines Arztes bedient werden, der in der Angiographie und in der Bedienung dieses Geräts geschult ist. Um maximale Sicherheit zu gewährleisten, verwenden Sie nur Material, das von ACIST Medical Systems in Verbindung mit ACIST Pro bereitgestellt wird. Weitere wichtige Sicherheitsinformationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung. Die Kontamination von Patientenkits oder des Septums des Kontrastmittelbehälters birgt die Gefahr einer schweren Schädigung des Patienten durch eine Infektion. Wenn ein Verdacht auf Kontamination besteht, ersetzen Sie das betroffene Teil.

Eine Luftembolie kann bei Patienten zu Schäden oder zum Tod führen. Der Bediener muss sorgfältig vorgehen und ein definiertes Verfahren befolgen, das der Gebrauchsanweisung des ACIST Pro entspricht, um zu vermeiden, dass Luft injiziert und eine Embolie verursacht wird. Entfernen Sie vor jeder Injektion sämtliche Luft aus dem gesamten Patientenkit und dem angiografischen Katheter. In der Gebrauchsanweisung des ACIST Pro sind alle wichtigen Sicherheitsinformationen zum Gerät und insbesondere zur Vermeidung von Luftembolien nachzulesen, da die Sensorsysteme des ACIST Pro nicht die Wachsamkeit und Sorgfalt des Bedieners zur Vermeidung solcher Ereignisse ersetzen können. Gehen Sie bei der Einstellung der Flussrate äußerst vorsichtig vor. Injektionen mit hoher Flussrate können bei Patienten zu Schäden oder zum Tod führen. Wenn eine Injektion mit hoher Flussrate erforderlich ist, wählen Sie eine Druckeinstellung, die die Druckrate des Katheters nicht überschreitet. Der maximale Nenndruck des ACIST Pro-Systems beträgt 1200 psi.

ACIST Pro, VeraPro und AngioTouch sind Marken von ACIST Medical Systems, Inc. ACIST Medical Systems, Inc. behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Daten und Funktionen jederzeit ohne Vorankündigung oder Verpflichtung zu ändern oder die Herstellung der Produkte einzustellen. Bitte kontaktieren Sie einen autorisierten ACIST-Vertriebsvertreter vor Ort, um aktuelle Informationen zu erhalten.

